FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2024

Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF München Hammer, Matthias Lommer, Thomas Machmüller, Anton Schreiber, Walter Sostin, Roman Weber, Karl
Auflage:	300 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, PEOPLE, Blumen Elsdörfer, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrle Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Roman Sostin, Matthias Hammer, Harry Semmelmann

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR 4

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF 4
ABTEILUNGSFÜHRUNG 4
MANNSCHAFTSAUFBAU 5
BEFÖRDERUNGEN 6
LEHRGÄNGE 6

FEUERWEHRMANN DES JAHRES 8

BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG 9

WICHTIGE EINSÄTZE 10

FAHRZEUGE UND GERÄTE 18

HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1) 18
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8) 18
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF20-KATS (FLORIAN HARTHOF 41.1) 19
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA 19
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1) 20

JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD 21

SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR 23

VERANSTALTUNGEN 27

STECKERLFISCHESSEN 27
IMPRESSIONEN VOM STECKERFISCHESSEN 28
GEBIETSÜBUNG 29
KAMERADSCHAFTS-SKIRENNEN 2024 30
GROßÜBUNG DER ABTEILUNG 30
150 JAHRE ABTEILUNG ALLACH 31
LEISTUNGSPRÜFUNG GRUPPE IM LÖSCHEISATZ 31
SOMMER- UND PFARRFESTE 32
MÜNCHEN LEUCHTET UND FEUERWEHR-EHRENZEICHEN 32
TAG DER OFFENEN TÜR 32
VOLKSTRAUERTAG 34
JAHRESABSCHLUSSFEIER 34

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de
E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof
www.instagram.com/feuerwehr.harthof
IBAN: DE78 7016 9465 0000 1376 85

@FEUERWEHR.HARTHOF

Abteilungsführung

Stand: Februar 2025

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Klausnitzer, Marko
	Machmüller, Anton
	Steinle, Norbert
	Tafler, Christian
	Weingarten, Christoph
	Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2025

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Hammer, Matthias
Steinle, Norbert
Machmüller, Anton
Tafler, Christian
Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang
Klausnitzer, Marko
Weingarten, Christoph

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian
Foidl, Daniel
Lachenmeir, Paul
Schubert, Lukas
Sostin, Roman
Weber, Karl

Oberfeuerwehrmann:

Ertlmeier, Daniel
Göb, Benedikt
Hagenbusch, Benedict
Kuhn, Wolfgang
Müller, Maximilian
Rosenbohm, André
Schlenker, Chantal
Wagner, Benjamin

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine
Bayer, Johannes
Gramling, Oliver
Lommer, Lukas
Semmelmann, Harry
Zimmermann, Marc

Feuerwehrmannanwärter:

Bindrim, Laura
Bosak-Radziwoniuk, Dawid
Drechsler, Philipp
Elkner, Annemarie
Gocke, Tobias
Häfner, Alexander
Hinkel, Naomi
Höhler, Karen
Lommer, Benedikt
Pfeiffer, Benedikt
Schiefner, Lisa

Jugendfeuerwehr:

Kramarczyk, Pascal
Ottinger, Jakub
Tafler, Felix
Tafler, Simon

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern aufgrund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden folgender Kameraden:

Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister:	Weingarten, Christoph
Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:	Foidl, Daniel
	Sostin, Roman
Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:	Göb, Benedikt
	Ertlmeier, Daniel
	Rosenbohm, André
Vom Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann:	Gramling, Oliver
	Lommer, Lukas
	Semmelmann, Harry

Lehrgänge

MTA-Zwischenprüfung:
Bindrim, Laura
Elkner, Annemarie
Häfner, Alexander
Lommer, Benedikt

MTA-Abschlussprüfung:
Gramling, Oliver
Lommer, Lukas

MTA-Basisprüfung:
Bosak-Radziwoniuk, Dawid
Drechsler, Philipp
Gocke, Tobias
Höhler, Karen

Maschinist
Foidl, Daniel

Atemschutzgeräteträger:
Lommer, Lukas
Gramling, Oliver
Rosenbohm, André
Semmelmann, Harry

Gefahrgut:
Bayer, Johannes
Elkner, Annemarie
Lommer, Benedikt
Rosenbohm, André
Semmelmann, Harry
Zimmermann, Marc

Technische Geräte:
Häfner, Alexander
Bindrim, Laura

Schiefner, Lisa
Zimmermann, Marc

Brandschutzhelfer:

Bindrim, Laura
Bosak-Radziwoniuk, Dawid
Drechsler, Philipp
Gocke, Tobias
Häfner, Alexander
Höhler, Karen
Schiefner, Lisa

Modul Schiene:

Bayer, Johannes
Gramling, Oliver
Lommer, Lukas
Zimmermann, Marc

Modul Leitern:

Bindrim, Laura
Häfner, Alexander
Schiefner, Lisa

Erste-Hilfe:

Bindrim, Laura
Bosak-Radziwoniuk, Dawid
Drechsler, Philipp
Häfner, Alexander
Höhler, Karen
Schiefner, Lisa

Modul Bereitstellungsplatz:

Bayer, Johannes
Bindrim, Laura
Elkner, Annemarie
Häfner, Alexander
Lommer, Benedikt
Schiefner, Lisa

Modul Unwetter:

Lommer, Lukas

Staffel im Löscheinsatz:

Bindrim, Laura
Häfner, Alexander

Modul Funk:

Bindrim, Laura
Häfner, Alexander
Schiefner, Lisa

Modul Selbstrettung:

Gramling, Oliver
Kuhn, Wolfgang
Rosenbohm André
Semmelmann, Harry
Zimmermann, Marc

Modul Verkehrsunfall:

Gramling, Oliver
Kuhn, Wolfgang
Semmelmann, Harry

Truppführer:

Ertlmeier, Daniel

Geländefahrtraining:

Hammer, Matthias,
Machmüller, Anton

Fahrzeugkunde:

Zimmermann, Marc

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden bzw. eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, der/die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist. Die Auszeichnung erfolgt dabei im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier. In diesem Jahr wurde Harry Semmelmann diese Ehre zuteil. Er erhält diese Auszeichnung aufgrund seines besonderen Engagements, nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in anderen Bereichen der Abteilung. Unter anderem kümmert er sich um viele Themen rund um die IT im Gerätehaus und betreut unsere Social-Media-Kanäle mit. Hierfür investierte er besonders im Jahr 2024 viel zusätzliche Zeit neben den Tätigkeiten bei Einsätzen, Übungen und Unterrichten.

Brandschutzfrüherziehung

Besonders für Kinder ist es wichtig, früh über die Gefahren eines Brandes und über vorbeugende Maßnahmen informiert zu werden. Daher freuen wir uns sehr über den stets hohen Zuspruch aus den umliegenden Grundschulen und Kindergärten zu den Veranstaltungen unserer Abteilung zum Thema Brandschutzfrüherziehung.

Im Jahr 2024 besuchten uns insgesamt 241 Schülerinnen und Schüler mit 60 Lehrkräften, verteilt auf elf Klassen aus vier Grundschulen. Wie immer wurden die Kinder fachmännisch vom Team rund um unseren Vereinsvorsitzenden Walter Schreiber betreut. Dabei lernten sie die Aufgaben der Feuerwehr sowie unsere Ausrüstung, Fahrzeuge und Geräte näher kennen. Am wichtigsten waren aber die Lektionen rund um das richtige Verhalten, sofern es doch mal zu einem Brand im eigenen Zuhause kommt: „Was mache ich zuerst, wenn es brennt?“ „Was will der Ansprechpartner am anderen Ende der 112 wissen?“ Diese und viele weitere Fragen wurden geklärt, bevor der für die Kinder wohl spannendste Teil anstand: Einmal selbst im Feuerwehrauto sitzen und die Ausrüstung und Geräte bestaunen.

Hinzu kamen 22 Kindergartengruppen mit 290 Kindern und 75 Begleitpersonen, die von Bernhard Zittel und Sepp Motl betreut wurden.

Wichtige Einsätze

229 Einsätze: auch wenn sich damit die Zahl zum Vorjahr nicht erhöht hat, so steigerte sich doch die Intensität. Denn 2024 war die Münchner Feuerwehr und auch unsere Abteilung mit einer Vielzahl von Bränden beschäftigt.

Die Einsatzstatistik 2024 für die Abteilung Harthof zeigt unter anderem:

Kleinfeuer	**100**
Hilfeleistungseinsätze	**16**
Unwettereinsätze	**11**
Mittelfeuer	**5**
Großfeuer	**3**

57 Einsätze wurden mit dem Stichwort „Auslösung Heimrauchmelder“ alarmiert. Auch an der Fußball-EM waren wir an der Gefahrenabwehr beteiligt. Hier eine Auswahl wichtiger Einsätze aus dem vergangenen Jahr:

Silvesterbereitschaft
Sonntag, 31. Dezember 2023
20:00 – 3:30 Uhr
Gerätehaus Harthof
Eine sehr arbeitsreiche Silvesternacht brachte der Beginn des Jahres 2024 den Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsdienst in München. Auch die Abteilung Harthof besetzte traditionell das HLF in Bereitschaft, das LF war ebenfalls fest besetzt, dessen Besatzung rückte jedoch jeweils von zuhause aus. Im Verlauf wurden 12 Kleinbrände abgearbeitet, wie brennende Container, Mülltonnen und Brände in Mülltonnenhäuschen.

Flächenbrand auf der Panzerwiese
Sonntag, 3. März, 2024
13:43 Uhr
Panzerwiese

Aufgrund der starken Rauchentwicklung war für die Einsatzkräfte bereits früh eine Anfahrt auf Sicht zum Flächenbrand möglich. Etwa 50 Quadratmeter Grasfläche waren aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Durch den Einsatz von drei Strahlrohren und mehreren Feuerpatschen konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Hierbei hat sich vor allem das sogenannte Vegetationsbrandbekämpfungsset des LF KatS (Harthof 41.1) bewährt, das Schläuche und Strahlrohre mit geringerer Durchflussmenge und kompakterer Bauweise enthält. Somit sind die Einsatzkräfte in unwegsamem Gelände flexibler einsetzbar und die körperliche Belastung ist geringer.

Brand in Garage / Werkstatt
Freitag, 8. März 2024
10:59 Uhr
Max-Liebermann-Straße
Ein Brand in einer Garage hat die Feuerwehr München hier beschäftigt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Ein Anruf über eine starke Rauchentwicklung erreichte die Integrierte Leitstelle in München. Daraufhin wurde der Löschzug der FW7 und die Abteilung Harthof zur Einsatzstelle alarmiert. Die Feuerwehrleute konnten den Brand in einer freistehenden Garage lokalisieren. Unter Atemschutz ging ein Trupp zur Brandbekämpfung vor und löschte das Feuer. Zeitgleich wurde die Garage belüftet. Dennoch dampfte es weiterhin stark aus der Zwischendecke. Die Einsatzkräfte mussten deshalb unter anderem auch die mit Rigips verkleidete Holzdecke aufbrechen.

Mann stürzt vor einfahrende U-Bahn
Samstag, 6. April 2024,
2:43 Uhr
Knorrstraße
Großes Glück hatte ein Mann, der in der Nacht vor eine einfahrende U-Bahn im Bahnhof Am Hart stürzte. Gegen 2 Uhr befand sich der etwa 40-jährige Mann am U-Bahnhof Am Hart auf den Gleisen der U-Bahnstrecke. Der Fahrer einer einfahrenden U-Bahn erkannte die Gefahr und leitete sofort eine Notbremsung ein. Dem Mann im Gleisbereich gelang es, sich in den Sicherheitsraum unter der Bahnsteigkante zurückzuziehen. Nachdem die U-Bahn zum Stehen gekommen war, kletterte er selbständig aus dem Gleisbereich zurück auf den Bahnsteig. Einsatzkräfte der Feuerwehr München sicherten die U-Bahn und kontrollierten den Bereich unter dem Bahnsteig. Anschließend konnten die Fahrgäste die U-Bahn verlassen. Nach einer Sichtung durch das Personal des Rettungsdienstes konnte der unverletzte Mann den Heimweg antreten.

Wohnwagen in Brand
Sonntag, 19. Mai 2024,
12:39 Uhr
Morsering

Bei einem Brand in einem geparkten Wohnwagen ist ein 67-Jähriger verletzt worden. Gleich mehrere Anrufe gingen in der Leitstelle München über einen in Brand geratenen Wohnanhänger im Morsering ein. Dabei wurde jeweils mitgeteilt, dass sich augenscheinlich noch eine Person in dem Anhänger befände. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten bereits auf der Anfahrt eine Rauchentwicklung bestätigen. Vor Ort konkretisierte sich die Einsatzmeldung: Der Wohnanhänger stand im Innenraum komplett in Brand, Flammen schlugen schon aus dem Fahrzeug. Ein Atemschutztrupp mit einem Schnellangriff löschte den Brand binnen weniger Minuten. Passanten teilten inzwischen dem Einsatzleiter mit, dass sie den Mann aus dem Anhänger befreit hatten und auch die darin befindliche Gasflasche noch vor dem Vollbrand in Sicherheit bringen konnten. Rettungsdienstpersonal untersuchte den 67-Jährigen und brachte ihn nach den Untersuchungen in eine Münchner Klinik.

Bewohner löscht Küchenbrand mit Feuerlöscher
Donnerstag, 30. Mai 2024,
4:43 Uhr
Am Blütenanger
In den frühen Morgenstunden hat der Bewohner eines Einfamilienhauses einen Küchenbrand mit einem Pulverlöscher selbst gelöscht. Er und die restlichen Familienmitglieder blieben glücklicherweise unverletzt. Als die Einsatzkräfte an der Alarmadresse eintrafen, fanden sie in der Küche nur noch schwarze Wände und eine verkohlte Einrichtung vor. Während der Lüftungsmaßnahmen mit einem Hochleistungslüfter stellten sie jedoch fest, dass immer wieder Rauch aus dem Rollladenkasten austritt. Ebenso war das über der Küche liegende Zimmer verraucht. Daraufhin öffneten sie Teile des Rollokastens und der Deckenverkleidung des in Holzständerbauweise errichteten Hauses. Im dahinter befindlichen Dämmmaterial fanden sie mehrere Glutnester, die sie mit einem Schaumlöscher ablöschten. Erst als alle Glutnester abgelöscht und eine weitere Ausbreitung in der Dämmung und Zwischendecke ausgeschlossen werden konnte, verließ die Feuerwehr den Einsatzort. Der Bewohner, welcher das Feuer gelöscht hatte, wurde vom Rettungsdienstpersonal untersucht. Er musste nicht ins Krankenhaus transportiert werden. Der Schaden in der Küche beläuft sich auf rund 50.000 Euro. Durch sein schnelles Eingreifen konnte ein deutlich größeres Feuer verhindert werden.

Regen, Regen, Regen!
Samstag, 1. Juni bis Sonntag, 2. Juni 2024
10:43 Uhr
Münchner Norden
Der anhaltende Regen der letzten Maitage, vor allem am ersten Juniwochenende ließ vielerorts das Grundwasser steigen, zahlreiche Bäche und Flüsse traten über die Ufer. Besonders getroffen hatte es in München den nordwestlichen Stadtrand. Für die Abteilung Harthof hieß dies über zwei Tage lang Keller auspumpen und Bewohnern helfen. Wir waren vor Allem in der Fasanerie, Feldmoching und Ludwigsfeld eingesetzt, da hier der hohe Grundwasserstand zu drückendem Grundwasser in den Kellern führte. Insgesamt wurden im Stadtgebiet ca. 450 Unwettereinsätze gemeldet. Die Abteilung Harthof war jeweils mit zwei Fahrzeugen eingebunden und konnte elf Einsätze abarbeiten, wobei oft mehrere Keller und Nachbarhäuser gleichermaßen betroffen waren.

Tiefgaragenbrand
Mittwoch, 12. Juni 2024,
21:21 Uhr
Ingolstädter Straße
Sechs abgebrannte Motorräder und zwei beschädigte Autos sind die Bilanz eines Feuers in einer Tiefgarage. Auch die Bausubstanz des Gebäudes wurde beschädigt. Alarmiert durch die Brandmeldeanlage, waren bereits Einsatzkräfte auf dem Weg zur Einsatzadresse, als mehrere Anruferinnen und Anrufer Flammen und Rauch aus den Lüftungsschächten einer Tiefgarage meldeten. Daraufhin wurden weitere Einsatzkräfte mit dem Alarmstichwort "Brand Tiefgarage" nachalarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnten die Einheiten die Rauchsäule erkennen. An der Einsatzstelle angekommen, wurde sofort ein massiver Löschangriff über zwei Zugänge zur Tiefgarage durchgeführt. Durch dichten Rauch und unter enormer Hitze kämpften sich die Atemschutztrupps zum Brandherd vor. Da die Parkplätze für mehrere Gebäude zur Verfügung stehen und diese auch eine Verbindung in die Garage haben, mussten weitere Trupps alle Häuser kontrollieren und räumen. Da die Verbindungstüren aus der Tiefgarage in die Wohngebäude aber geschlossen waren, blieben die Räumlichkeiten allesamt rauchfrei. Nachdem es den Einsatzkräften gelungen war, das Feuer abzulöschen, wurde der Brandrauch mit mehreren Hochleistungslüftern sowie einem Großlüfter aus dem Gebäude geblasen. So zeigte sich den Einsatzkräften dann auch das Ausmaß des Feuers. Sechs Motorräder wurden durch den Brand komplett zerstört. Ein Pkw wurde im Heckbereich und im Inneren durch das

Feuer in Mitleidenschaft gezogen und ein weiteres Auto durch die Hitzestrahlung lädiert. Da auch die Bausubstanz durch die enorme Hitzeeinwirkung beschädigt wurde, musste ein Statiker von der Feuerwehr zur Einsatzstelle gebracht werden.

Brand einer Produktionshalle
Freitag, 9. August 2024,
0:08 Uhr
Lerchenstraße

Ein Großbrand in einem Stahl- und Galvanikbetrieb hat für einen Großeinsatz der Feuerwehr München gesorgt. Die Brandmeldeanlage einer Lagerhalle löste aus und die Integrierte Leitstelle alarmierte den zuständigen Löschzug zur Einsatzstelle. Bereits während der Anfahrt meldeten weitere Anrufe eine Rauchentwicklung aus dem Dach der Produktionshalle, woraufhin die Abteilung Harthof alarmiert wurde. Kurz nach dem Eintreffen forderte der Einsatzleiter aufgrund der Ausbreitung zusätzlich weitere Kräfte zur Unterstützung an. Nach einer ersten Lageerkundung wurde ein umfangreicher Löschangriff vorbereitet. Teile der Produktionsstätte waren in Vollbrand und griffen auf das Dach der Halle über und breiteten sich aus. Mit drei Drehleitern und einem Löschangriff über die Wenderohre sowie mehreren Löschrohren im Innen- und Außenangriff kämpften die Einsatzkräfte gegen die Flammen. Da eine Gasleitung in Brand geriet, wurde die Gaswache zur Einsatzstelle alarmiert. Nach mehreren Stunden gelang es den Einsatzkräften den Brand einzudämmen. Dabei mussten mehrere tausend Liter Löschwasser eingesetzt werden. Ein Übergreifen der Flammen auf das Gasflaschenlager konnte durch die Feuerwehrleute verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch über den Folgetag und mussten teilweise mit Sicherung durch die Höhensicherungsgruppe erfolgen. Im Einsatz waren mehr als 60 Fahrzeuge der Feuerwehr mit mehr als 250 Einsatzkräften.

Millionenschaden bei Brand in Betonwerk
Montag, 2. September 2024,
03:08 Uhr
Detmoldstraße
Über Angestellte einer benachbarten Firma wurde ein brennendes Fahrzeug in einem Betonwerk gemeldet. Das HLF unserer Abteilung war auf dem Rückweg eines Kleinfeuers auf der Schleißheimer Straße und daher innerhalb kürzester Zeit am Einsatzort. Bei Eintreffen der Feuerwehr standen bereits mehrere Fahrzeuge und ein Förderband in Flammen. Umgehend wurden weitere Einsatzkräfte nachalarmiert. Die Einsatzkräfte leiteten einen massiven Löschangriff mit mehreren C-Rohren ein, um sechs Betonmischer, einen Radlader sowie weitere Einrichtungsgegenstände abzulöschen. Das Feuer auf dem Förderband erreichte auch die Spitze des Mischsilos und setzte dieses in Flammen. Über eine Drehleiter mit einem Wenderohr wurde der Brand durch die BF gelöscht. Da die Flammen auch über eine Mauer auf einen benachbarten Recyclinghof übergriffen, standen dort mehrere gepresste Kartonagenblöcke in Brand. Auch hier wurde für den ersten Angriff mit einem separaten Löschzug eine Drehleiter mit einem Wenderohr eingesetzt. Im Anschluss wurde das Brandgut mit einem Radlader auseinandergezogen und abgelöscht. Insgesamt setzten die etwa 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr zwei Wenderohre über die Drehleitern, zwei B-Rohre und drei C-Rohre ein. Die letzten Einsatzkräfte beendeten ihre Arbeit gegen 6.30 Uhr.

Kellerbrand in Mehrfamilienhaus
Freitag, 4. Oktober 2024,
20:55 Uhr
Dientzenhoferstraße
In den Abendstunden meldeten mehrere Personen eine Rauchentwicklung aus dem Keller eines vierstöckigen Mehrfamilienhauses. Die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr München wurden bereits von mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern auf der Straße erwartet. Sie teilten mit, dass es im Treppenhaus verraucht sei. Noch während sich die ersten Kräfte als Stoßtrupp in den Keller und ein weiterer über eine Tiefgarage zur Brandbekämpfung auf den Weg machten, forderte der Einsatzleiter weitere Kräfte nach. Weitere Einsatzkräfte führten noch Personen, die sich im Treppenhaus befanden, heraus. Da sich ebenfalls mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes vor Ort befanden, wurden sie in die Obhut des Rettungsdienstpersonals übergeben. Diese forderten zur Unterbringung der Bewohnerinnen und Bewohner einen Großraumrettungswagen nach. Glücklicherweise bedurfte nur eine Person aus dem Gebäude medizinische Behandlung. Sie konnte aber im Anschluss zu Hause bleiben. Während der Löschmaßnahmen im Keller, in dem mehrere Kellerabteile brannten, stellte sich heraus, dass die Elektroverteilung stark beschädigt wurde. Daraufhin alarmierte der Einsatzleiter den Notdienst der Stadtwerke hinzu. Aufgrund des Rauchs aus dem Keller, der sich sowohl über das Treppenhaus als auch über die Fassade ausgebreitet hatte, kontrollierten weitere Einsatzkräfte das Gebäude. Nach Abschluss der Kontroll- und nötigen Lüftungsmaßnahmen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner nach zwei Stunden wieder zurück in ihre Wohnungen.

Küchenbrand
Dienstag, 19. November 2024,
13:36 Uhr
Kämpferstraße
Mehrere Anrufe erreichten die Integrierte Leitstelle zu einem Brand in der Kämpferstraße im Harthof. Die Anrufenden schilderten eine starke Rauchentwicklung und Flammen aus einem Fenster im ersten Obergeschoss. Die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr bestätigten die Meldung und begannen umgehend mit dem Löschaufbau. Über den Treppenraum wurde umgehend ein Löschangriff eingeleitet. Dabei stellten die ersten Kräfte fest, dass auch der Treppenraum verraucht war. Weitere Trupps gingen zur Brandbekämpfung vor. Weitere Feuerwehrleute kontrollierten das Gebäude.

Glücklicherweise befand sich niemand mehr im Gebäude. Die Bewohnerin der Wohnung war ebenfalls schon im Freien. Sie wurde von Rettungsdienstmitarbeitenden behandelt und musste aufgrund ihrer Vorerkrankung zur weiteren medizinischen Abklärung in ein Krankenhaus gebracht werden.
Nach dem Ablöschen des Feuers in der Küche wurde das gesamte Haus mit einem Hochleistungslüfter entraucht. Die umliegenden Brandwohnungen wurden von den Einsatzkräften kontrolliert. Nach den Lüftungsmaßnahmen konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. In der Brandwohnung wurde die Küche vollständig vom Feuer zerstört.

Terrassenbrand mit großem Schaden
Donnerstag, 5. Dezember 2024,
20:10 Uhr
Graslilienanger

Zwei unbewohnbare Wohnungen, eine beschädigte Fassade, zeitweise bis zu 20 Personen, die betreut werden mussten und ein erfolgreich verhinderter Flammenüberschlag in die oberen Stockwerke ist die Bilanz dieses Brandes. Da zahlreiche Personen die Leitstelle München kontaktiert und offene Flammen in einem Mehrfamilienhaus gemeldet hatten, wurde noch vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte die Alarmstufe zu einem Brand im Graslilienanger erhöht und weitere Fahrzeuge geschickt. Die ersten Fahrzeuge konnten das Feuer schon beim Einbiegen in die Straße sehen. Allerdings stellte sich nach kurzer Orientierung des Einsatzleiters heraus, dass dies offenbar ein größerer Brand in einer ganz anderen Wohnung an einer anderen Adresse war als gemeldet. Offensichtlich hatten die Flammen auf der Terrasse einer Erdgeschosswohnung auf die benachbarte Terrasse übergegriffen und sich dort weit schneller entwickelt als in der eigentlichen Brandwohnung. In dem Nachbargebäude war das Feuer so intensiv, dass auch die Balkone der Wohnungen darüber bereits betroffen waren und im ersten Obergeschoss auch schon das Mobiliar draußen brannte. Die äußere Scheibe der Wohnung im ersten Obergeschoss war zudem durch die Hitze geborsten. Da die beiden Wohnungen zu unterschiedlichen Häusern gehören, musste der Einsatzleiter seine Kräfte auf zwei Hauseingänge aufteilen, um die jeweiligen Brände bekämpfen zu können. Während die Löschmaßnahmen am Laufen waren, wurden Bewohnerinnen und Bewohner aus den beiden Gebäuden geleitet. Wegen der Meldung, dass sich im ersten Obergeschoss über den Bränden vermeintlich zwei Kinder befänden, verschafften

sich die Einsatzkräfte sofort Zugang und suchten die Nutzungseinheit ab. Glücklicherweise wurde dort aber niemand mehr angetroffen. Nach den Löschmaßnahmen auf den beiden Terrassen und den angrenzenden Wohnzimmern stellte sich schnell heraus, dass die Gebäude mit einem Wärmeverbundsystem verkleidet sind. Da genau zwischen den beiden Brandwohnungen auch die Trennwand der Gebäude verläuft, öffneten die Einsatzkräfte die Fassade und kontrollierten alle Bauteile. Hier war glücklicherweise nach der Kontrolle keine Brandausbreitung sichtbar. Das Rettungsdienstpersonal betreute in einem Großraumrettungswagen zeitweise bis zu 20 Anwohnerinnen und Anwohner. Ein Mann wurde mit leichten Verletzungen vor Ort ambulant versorgt.

Kellerbrand mit Personen in Gefahr
Montag, 9. Dezember 2024,
3:41 Uhr
Lerchenstraße
Als der Löschzug und die Abteilung Harthof an der Alarmadresse eintraf, war bereits Feuerschein aus einem Kellerschacht zu sehen, aus dem zudem dichter Rauch quoll. Da die erste Erkundung ergab, dass sich in den bewohnten Kellerräumen noch mindestens eine Person befand, wurde das Stichwort umgehend auf "Kellerbrand - Person in Gefahr" erhöht und weitere Einheiten, insbesondere des Rettungsdienstes, hinzugezogen. Die fünf Einsatzkräfte des ersten Löschfahrzeuges rüsteten sich bereits auf der Anfahrt mit Atemschutz aus. Sie gingen als sogenannter Stoßtrupp über eine Steckleiter durch das Kellerfenster und gleichzeitig über das Treppenhaus vor. Schnell konnte in Brand geratenes Mobiliar entdeckt und abgelöscht werden. Aufgrund der starken Verrauchung wurde das gesamte Untergeschoss von insgesamt sieben Einsatzkräften unter Atemschutz mit drei Schlauchleitungen abgesucht. Zeitgleich kam ein Lüfter zum Einsatz, um die Brandgase ins Freie zu leiten. Von den zehn betroffenen Personen musste eine mit einer Rauchgasvergiftung in eine Münchner Klinik gebracht werden. Alle weiteren wurde für die Dauer des Einsatzes im Großraumrettungswagen der Berufsfeuerwehr untergebracht und betreut. Abschließend wurde das Gebäude mit einer Wärmebildkamera und einem Gasmessgerät kontrolliert.

Großbrand in Altenheim an Heilig Abend
Dienstag, 24. Dezember 2024,
14:28 Uhr
Oettingenstraße (Lehel)
Gegen 14:30 Uhr wurde die Feuerwehr München an Heiligabend in die Oettingenstraße zu einem Zimmerbrand in einem Seniorenheim alarmiert. Der Brand entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Großbrand. Als die ersten Einsatzkräfte am Senioren- und Pflegeheim Vincentinum eintrafen, drang bereits dichter Rauch aus dem Fenster eines Zimmers im dritten Obergeschoß. Sofort wurde ein Löschangriff von außen über Drehleiter und ein Innenangriff vorgenommen. Mehrere Strahlrohre kamen zum Einsatz. Zeitgleich wurde mit der Räumung des betroffenen Gebäudeteils begonnen und die teilweise gehbehinderten Personen aus ihren Zimmern gerettet. Auch das Personal des Seniorenheims und Besucher unterstützten bei der Rettung der Bewohner und Bewohnerinnen. Etwa 60 Personen mussten evakuiert werden und konnten in einem nicht betroffenen Teil des Gebäudes sowie einem Bürogebäude untergebracht werden. Umgehend wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehr München und der Rettungsdienste alarmiert. Trotz des schnellen Eingreifens konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Dachgeschoss nicht mehr verhindert werden. Innerhalb kürzester Zeit standen Teile des Dachstuhles und der historische Glockenturm in Brand. Mehrere Atemschutztrupps gingen in den brennenden Dachboden vor und kämpften unter schwierigsten Bedingungen gegen die Flammen. Weitere Drehleitern wurden von außen eingesetzt. So

konnte eine Brandausbreitung auf das gesamte Dach des Gebäudes verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis weit in die Nacht hin, da Teile des Daches geöffnet werden mussten und die Blechfassade am historischen Glockenturm entfernt werden musste. Die Abteilung Harthof wurde zur Verstärkung gegen 20 Uhr hinzualarmiert und war bis um 0:30 am Einsatz beteiligt. Insbesondere kam hier der E-Saugeranhänger zur Beseitigung von kontaminiertem Löschwasser zum Einsatz. Wiederaufflammende Glutnester beschäftigten die Münchner Feuerwehr noch eine Woche.

Silvester 24/25
Sonntag, 31. Dezember 2024
20 – 6:00 Uhr
Einsatzgebiet

Zum Jahresausklang wurde traditionsgemäß das HLF und in diesem Jahr auch das LF fest besetzt. Das LF KatS als drittes Fahrzeug war ebenfalls einsatzklar und wurde von den Kameraden von zuhause aus im Alarmfall besetzt. Im alten Jahr kam es hierbei nur zu einem Kleinfeuer gegen 23 Uhr. Mehrere Einsätze beschäftigten die Abteilung Harthof erst im neuen Jahr.

Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)

Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.

Löschgruppenfahrzeug LF20-KatS (Florian Harthof 41.1)

Im Jahr 2020 erhielt die Freiwillige Feuerwehr München drei baugleiche Löschgruppenfahrzeuge vom Bundesamt für den Katastrophenschutz. Es handelt sich dabei um ein 13,5 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 272 PS und permanentem Allradantrieb. Der Aufbau stammt von der Firma Rosenbauer. Im Fahrzeug sind eine Pumpe mit einer Leistung von 2000 l/min sowie ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 1000 Liter verbaut. Darüber hinaus befindet sich im Fahrzeug eine mobile Tragkraftspritze mit einer Leistung von 1900 l/min. Mithilfe der fünf Schlauchkassetten im Heck des Fahrzeugs können insgesamt 15 B-Schläuche aus dem Auto heraus während der Fahrt verlegt werden. Das Fahrzeug ist daher besonders für größere Brandlagen wie einen ausgedehnten Flächenbrand geeignet. Zur Brandbekämpfung befindet sich neben mehreren Schläuchen und Hohlstrahlrohren und den obligatorischen Leitern sowie der Pressluftatmer auch ein Faltbehälter im Fahrzeug, der zum Aufbau einer langen Schlauchstrecke genutzt werden kann. Das LF-KatS rückt in der Regel bei besonderen Katastrophenschutzlagen oder als Ersatz für das HLF 20/16 oder das LF 16/12 aus.

E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 13 kVA, vier elektrischen Wassersaugern, zwei Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.

Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj. 2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132 KW/180 PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Jugendfeuerwehr München – Nord

Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 stand bei der Jugendfeuerwehr Nord im Zeichen der Veränderung. Nach elf Jahren übergab Markus Kiening sein Amt des Gebietsjugendleiters an Karl Weber (Abteilung Harthof). Als Stellvertreter kamen Florian Dierkes (Abteilung Freimann) und Oliver Johne (Abteilung Oberföhring) neu ins Team.

Veränderungen zur Übungsstruktur:

Ein Versuch mit Erfolg: Neu für die Jugendfeuerwehr München Nord, jedoch nicht neu für die Jugendfeuerwehr München. Wir starteten diesen Pilotversuch in Freimann, während die bisherige Struktur in Oberföhring und Harthof erhalten blieb. Dieser Schritt entstand auch aus der aktuellen Situation mit dem Ausweichstandort in Freimann.

Das Üben am eigenen Standort bringt viele Vorteile mit sich. Es entfallen unnötige Fahrten, was zu einer erheblichen Zeitersparnis führt. Da die Jugend schon um 18 Uhr mit den Übungen beginnt, und um neue Ausbilder zu gewinnen ist dieses ein großer Vorteil. Viele können es sich nun leichter einrichten, um 18 Uhr direkt zur Übung zu kommen, da die Fahrzeit wegfallen ist. Dies führt zu kleineren Gruppen, die es den Ausbildern ermöglichen, gezielt auf das individuelle Lernverhalten der Jugendlichen einzugehen. Um jedoch das große Ganze und den Zusammenhalt im Münchner Norden nicht aus den Augen zu verlieren, haben wir gemeinschaftliche Übungen eingeplant.

Gemeinsame Veranstaltungen:

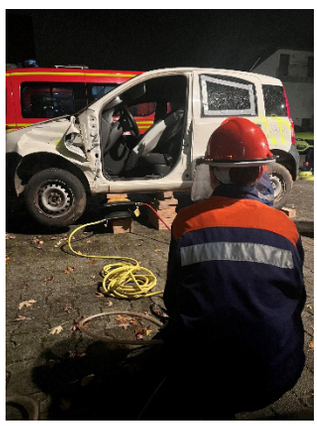
Einer der vier gemeinsamen Termine der Jugendfeuerwehr Nord war der Besuch der Feuerwache 7 im März. Hier wurden die Jugendlichen durch die Räumlichkeiten der Wache geführt und lernten die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr aus nächster Nähe kennen. Wir bedanken uns herzlich bei der Berufsfeuerwehr für die Möglichkeit, die Wache zu besichtigen.

Ein weiterer gemeinsamer Termin war das Sommerfest in Oberföhring. Tagsüber beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Brennen und Löschen“. Die Höhepunkte an diesem Tag waren die Demonstration verschiedener extremer Brandereignisse anhand eines Modells sowie der Einsatz des

Feuerlöschtrainers. Zum Abschluss des Tages waren auch die Familien und Abteilungsführungen zum gemeinsamen Grillen eingeladen.

Im September unterstützten drei Ausbilder und fünf Jugendliche bei Regen und Kälte die „HAIX | FireFit Europe Championships 2024“. Unsere Aufgabe bestand darin, nach den Rennen der Athleten die Strecke wieder herzustellen, sodass die nächsten Wettstreiter optimal vorbereitet antreten konnten.

Praktische Übungen und besondere Projekte:



Die Übungen in diesem Jahr waren erneut sehr praxisorientiert. So haben wir uns nicht nur mit den Hebekissen beschäftigt, sondern auch experimentell herausgefunden, was passiert, wenn auf einen verdrehten B-Schlauch Druck ausgeübt wird. Im Herbst lag der Fokus auf dem Sichern von Personen beim Leitersteigen unter Verwendung von Rettungsknoten.

Ein besonderer Dank gilt dem Erste-Hilfe-Team für die Durchführung von zwei Übungen sowie Laurin Kraupa, der mit den Jugendlichen im Rahmen des Themas Holzbearbeitung zwei kleine Häuser inklusive professionellem Dachaufbau errichtet hat.

Erfolge der Jugendlichen:

Im Jahr 2024 haben die Jugendlichen im Bereich Nord zahlreiche Abzeichen abgelegt. So haben alle sechs teilnehmenden Jugendlichen aus dem Bereich Nord erfolgreich die Deutsche Jugendleistungsspange abgelegt. Aufgrund des Mindestalters von 15 Jahren konnten leider nicht mehr unserer Jugendlichen am Wettbewerb teilnehmen. Außerdem haben alle 18 Jugendlichen, die sich dem Wissenstest zum Thema Fahrzeugkunde gestellt haben, bestanden.

Mit Blick auf die zukünftige Leistungsfähigkeit der Einsatzabteilungen freuen wir uns sehr, dass wir auch im Jahr 2024 mit dem Übertritt von insgesamt vier Jugendlichen einen wertvollen Beitrag leisten konnten.

Liebe „Übertrittler“, wir wünschen euch viel Spaß bei den Aktiven und jederzeit eine gesunde Rückkehr aus Einsätzen und dem Übungsdienst!

Ausblick:

Mit vier neuen Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr blicken wir voller Zuversicht auf die kommenden Jahre. Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Ausbildern, der Gebietsleitung, den Abteilungen und allen, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, bedanken!

Eure Gebietsjugendleitung München Nord

Sponsoren unserer Feuerwehr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!

HAAR CIP MODEN

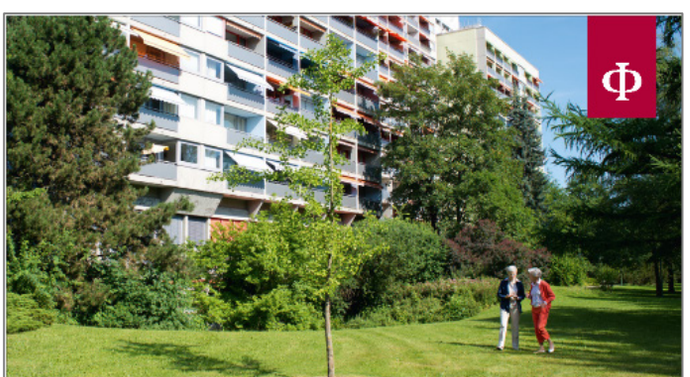
Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

Bäckerei SEIDL Konditorei
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt, die alle liebevoll und aus **biologischen Zutaten** hergestellt werden. Zusätzlich gestalten wir ausgefallene und edle **Kuchen** und **Torten** für jeden Anlass und bieten ein erlesenes Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München,Telefon 313 27 90

Metzgerei Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice
Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Hausführungen im
Augustinum München-Nord
Wir freuen uns, Sie zu unseren regelmäßig stattfindenden Hausführungen begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich ganz einfach unter Tel. 089 3858-61 00 für Ihren Hausführungs-Termin an.
Augustinum München-Nord
Weitlstraße 66
80935 München
Tel. 089 3858-61 00
www.augustinum.de
Augustinum
Seniorenresidenzen

Floristik
Alltag
Beerdigungen
Hochzeiten
Grabpflege
Nordfriedhof
Eigene Produktion
Beet- und Balkon
Schnittblumen

Blumen Elsdörfer

blumen@elsdoerfer.com | www.blumen-elsdoerfer.de | 089 365947
Ungererstraße 157 80805 München

KEHRLE
Hörsysteme
Schleißheimer Str. 411, 80935 München, Tel. 089-31288853

Baustoffe
Fliesen
Pflaster
stang
Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote
München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/35 88 18-0 · www.stangs.de
Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Steckerlfischessen

Der Karfreitag 2024 erfreute uns in diesem Jahr mit bestem Wetter. Somit war schon mal eine wichtige Voraussetzung für das traditionelle Steckerlfischessen der Abteilung erfüllt. Der nächste Schritt war dann das reibungslose Vorbereiten und Grillen der Fische.

Dies sollte 2024 zu einer neuen Bewährungsprobe für die Abteilung werden. Denn nach rund 800 Fischen im Jahr 2023, waren dieses Mal über 1.000 Fische vorbestellt worden. Eine große Herausforderung, denn immerhin sollen die Fische im besten Fall auf den Punkt genau zur Abholung fertig sein, da wir erneut auf das bewährte System von festen Zeitfenstern zur Ausgabe gesetzt hatten. Aber dank vielen Helfern nicht nur aus der Abteilung, sondern auch aus den Reihen der Vereinsmitglieder, Freunde und Familie konnten wir auch diese Aufgabe meistern. Dies ist zuletzt auch darauf zurückzuführen, dass wir unsere erprobten Abläufe immer wieder neu beurteilen und verfeinern.

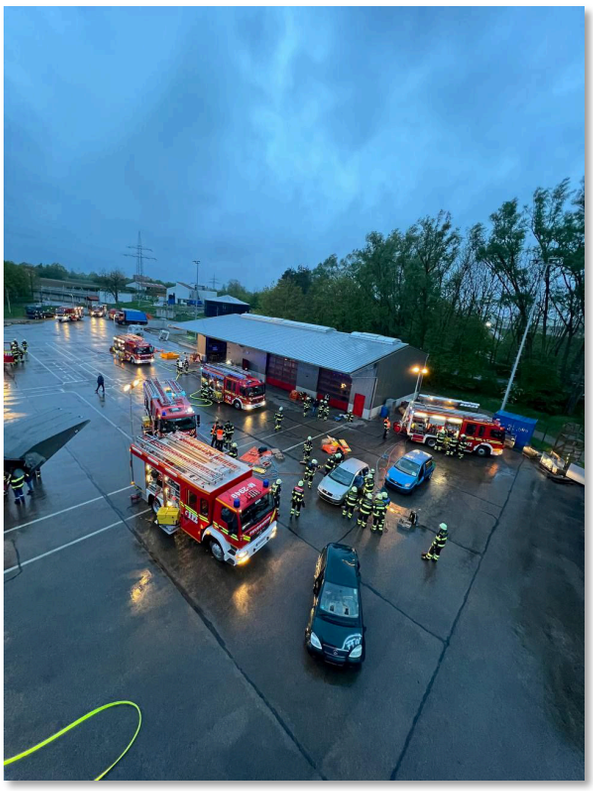
Doch was wäre der Karfreitag bei der Abteilung Harthof ohne Getränke? Hier müssen wir uns bei der Giesinger Brauerei bedanken, die uns wieder ihren Biertruck ausgeliehen haben, von dem aus wie frisches Bier vom Fass und andere Getränke ausschenken konnten, neben unserem Steckerlfisch ebenfalls ein erprobtes und beliebtes System.

Schauen wir abschließend nochmal zurück: 2020 haben wir uns zum ersten Mal komplett selbst um die Zubereitung der Steckerlfische gekümmert. Damals lagen wir, natürlich auch pandemiebedingt, bei rund 180 verkauften Fischen. Der ein oder andere hätte hier wohl an der Entscheidung gezweifelt. Doch wir arbeiteten weiter und hielten an der Tradition fest. Und der Erfolg gibt uns Recht: Die stetig steigende Zahl an Bestellungen und der Besucherandrang am Karfreitag freut uns als Abteilung sehr und macht Lust auf die kommenden Jahre.

Aus diesem Grund: Vielen Dank an alle, die da waren. Wir hoffen, ihr hattet Spaß und es hat euch geschmeckt. Bis zum Karfreitag 2025!

Impressionen vom Steckerfischessen

Gebietsübung



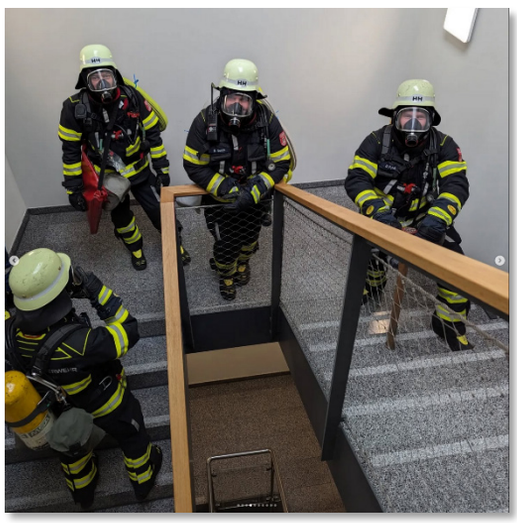
Einmal im Jahr findet eine Gebietsübung statt, an der alle Abteilungen aus dem Münchner Norden teilnehmen. Auch 2024 übten wir daher gemeinsam mit den Kameraden der Abteilungen Oberföhring, Feldmoching und Freimann.

Dabei gab es viele interessante Einsatzszenarien abzuarbeiten. So ging es für unsere HLF-Besatzung unter anderem zu einer Personenrettung im Rahmen eines Gefahrstoffeinsatzes. Selbstverständlich mit anschließender Dekontamination. Derweil arbeitete die Mannschaft des LF einen Verkehrsunfall ab, bei dem eine Person unter einem LKW geraten war. Abschließend wurde die Kameraden auf einen simulierten Zimmerbrand mit Personen in Gefahr alarmiert, während das LF eine Person aus einem verrauchten Kanalschacht retten musste.

Kameradschafts-Skirennen 2024

Vor Corona fand jährlich das sogenannte FireSki-Rennen statt, bei dem alle Feuerwehren teilnehmen konnten, die dem Landesfeuerwehrverband Bayern angehören. Nach der Pandemie wurde die Bayerische Feuerwehr-Skimeisterschaft ausgetragen, die 2023 zum ersten Mal stattfand. Der Feuerwehrverband entschied sich dabei für einen zweijährigen Rhythmus, abwechselnd mit dem Kameradschafts-Skirennen in einem kleineren Rahmen, das 2024 zum ersten Mal ausgetragen wurde. Auch die Abteilung Harthof nahm mit vier Startern teil. Mit dabei war natürlich auch ein größerer Teil unserer Aktiven, die die Teilnehmer lautstark anfeuerten.

Großübung der Abteilung



Auch 2024 fand wieder eine Großübung der Abteilung Harthof statt. Hierfür hatte unser Ausbildungs-Team zwei besondere Objekte ausgesucht. Zunächst durften wir mit freundlicher Erlaubnis des Deutschen Alpenvereins in deren Büroräumen eine Brandlage abarbeiten. Die besondere Herausforderung war dabei die Größe des Objekts, das die Atemschutztrupps unter Nullsicht absuchen mussten, um verletzte Personen zu retten und den Brandherd ausfindig zu machen. Danach ging es zur U-Bahn-Station Olympiazentrum. Hier durften wir an einem aufgrund von Bauarbeiten gesperrten Gleis üben. Die Szenarien waren einmal eine zwischen U-Bahn und Bahnsteig eingeklemmte sowie eine unter die U-Bahn geratene Person. Diese galt es zunächst zu befreien und im Anschluss in Zusammenarbeit mit den Rettungsdienstkräften der Malteser zu versorgen.

150 Jahre Abteilung Allach

2024 feierte die Abteilung Allach ihr 150-jähriges Bestehen. Dies war natürlich Grund genug für uns den Kameraden einen Besuch abzustatten. So nahmen wir mit einer Fahnenabordnung am Festsonntag teil und durften dabei auch am Festgottesdienst und dem anschließenden Umzug durch Allach dabei sein. Natürlich gab es auch genug Gelegenheit mit der Abteilung Allach und den anderen anwesenden Feuerwehren aus München und Umgebung gebührend zu feiern.

Leistungsprüfung Gruppe im Löscheisatz

In jedem Jahr legen wir abwechselnd die Leistungsprüfung für die Gruppe im Löscheinsatz sowie für die Technische Hilfeleistung ab. In diesem Jahr war wieder erstere dran.

Auch wenn wir uns im Rahmen unserer Aus- und Weiterbildung stets gut auf mögliche Einsatzszenarien vorbereiten, bedarf so eine Leistungsprüfung viel Übung. Aus diesem Grund bereiteten sich die teilnehmenden Kameraden viele Wochen lang vor. Bei der Leistungsprüfung für die Gruppe im Löscheinsatz werden die Teilnehmer zunächst in die Trupps eingeteilt. Anschließend werden Knoten

und Stiche geprüft. Danach folgt der Hauptakt: Die Einsatzübung. Hintergrund ist hierfür der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens, bei dem keine Personen oder Tiere in Gefahr sind. Der Angriffstrupp ist dabei für den imaginären Innenangriff zuständig und muss zur Brandbekämpfung einen Eimer umspritzen. Der Schlauchtrupp macht es ihm nach und übernimmt den Außenangriff, während der Wassertrupp nach Aufbau der Wasserversorgung vom Hydranten zum Fahrzeug als Sicherungstrupp für den Angriffstrupp bereitsteht. Der Zeitansatz hierfür beträgt dabei fünf Minuten.

Abschließend müssen der Wasser- und der Schlauchtrupp nach der Einsatzübung noch den Saugschlauch zusammenkuppeln. Hierfür haben die Kameraden 160 Sekunden Zeit.

Die harte Arbeit im Vorfeld und in der Prüfung haben sich gelohnt. Denn alle Kameraden haben die Leistungsprüfung bestanden und dürfen seitdem stolz das Abzeichen ihrer jeweiligen Stufe zur Dienstuniform tragen.

Sommer- und Pfarrfeste

Wie in jedem Jahr, haben wir auch 2024 wieder Schulen und Pfarreien in unserem Gebiet bei Sommerfesten unterstützt. Insgesamt waren es sieben Feste, die wir mit Abordnungen der Abteilung besuchen durften. Dies freut uns sehr, zeigt sich dadurch doch, dass wir immer gern gesehene Gäste sind. Die Abteilung Harthof ist dabei mit ihrem LF KatS vor Ort, sodass die Besucher das Auto genau unter die Lupe nehmen und sämtliche Geräte bestaunen konnten. Natürlich durfte auch jeder einmal Platz im Mannschaftsraum des Fahrzeugs nehmen. Daneben war unsere Spritzwand ein wahrer Publikumsliebling, was vor allem den erneut hohen Temperaturen in diesem Sommer geschuldet war.

München leuchtet und Feuerwehr-Ehrenzeichen

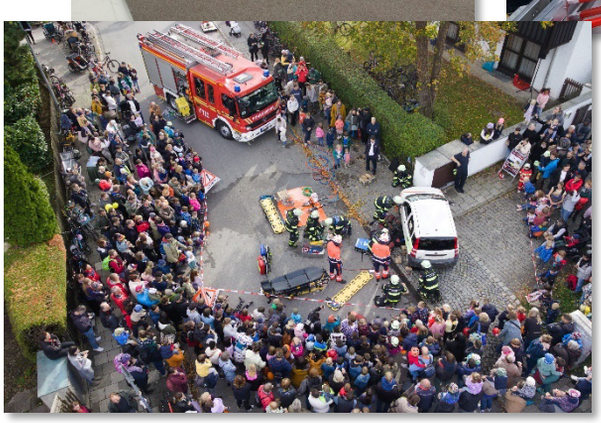
Für langjährige Mitglieder einer bayerischen Feuerwehr verleiht der Freistaat Bayern das Feuerwehr-Ehrenzeichen. Die Landeshauptstadt München ehrt zusätzlich besondere Verdienste um die Stadt mit der Medaille „München leuchtet“. Beide Auszeichnungen werden im Rahmen eines Festaktes im Alten Rathaus verliehen. In diesem Jahr wurden auch einige unserer Kameraden geehrt. So erhielt Marko Klausnitzer das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige Mitgliedschaft. Benedikt Göb und Maximilian Müller wurden für jeweils 12 Jahre Dienstzeit mit der Ehrung „München leuchtet“ ausgezeichnet. Besonders freuten wir uns in diesem Jahr über die Ehrung von Walter Schreiber. Er war bis 2005 16 Jahre lang Abteilungskommandant im Harthof und ist bereits seit vielen Jahren Vorsitzender unseres Vereins. Er wurde 2024 zum Ehrenabteilungskommandant ernannt.

Tag der offenen Tür

Neben dem traditionellen Steckerlfischessen am Karfreitag ist der jährliche Tag der offenen Tür wohl unsere größte Veranstaltung. Natürlich richteten wir ihn auch 2024 wieder aus.

Dabei stellten wir erneut ein vielfältiges Programm auf. Neben den bereits bekannten Elementen, wie der Fahrzeugausstellung, dem Feuerlöschtraining sowie die Spritzwand für unsere kleinen Besucher, stellten wir dieses Jahr zum zweiten Mal unser Können bei einer Übung zur Schau. Das angenommene Einsatzszenario war dabei ein Verkehrsunfall mit einem unter dem Fahrzeug eingeklemmten Fahrradfahrer.

Auch für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt. Neben verschiedenen Torten und Kuchen gab es auch Gegrilltes und Pommes. Abends folgte dann das Highlight mit Spanferkel, Salaten und Falafeln. Gemeinsam mit den Besuchern konnten wir den gelungenen Tag mit Barbetrieb und musikalischer Begleitung durch die Harthauser Musi noch ausreichend feiern.



Volkstrauertag

Die Abteilung Harthof hat eine Vielzahl von Traditionen. Eine der wichtigsten und ältesten ist dabei die Kranzniederlegung und das Gedenken an die Verstorbenen zum Volkstrauertag am Wegkreuz des Gerätehauses. Selbstverständlich versammelten wir uns daher auch 2024 wieder.

Zu Beginn besuchten unsere Aktiven den Gottesdienst in der St. Matthäus Kirche und gedachten der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung. Im Anschluss wurde bei unserem Wegkreuz zusammen mit dem katholischen Pastoralreferenten Joachim Rauch und der evangelischen Pfarrerin Dorothee Hermann an verstorbene Mitglieder erinnert. Unter musikalischer Begleitung wurde der Kranz traditionell durch die Abteilungsführung am Wegkreuz niedergelegt.

Im Anschluss ließen sich unsere Gäste mit uns wieder Weißwürste mit Bier und Brezen in der Fahrzeughalle schmecken.

In Gedenken an die in diesem Jahr Verstorbenen:

Fritz Aldinger	Anton Holer
Therese Griesmaier	Marianne Tafler
Maria Midl	Klaus Westermeier

Jahresabschlussfeier

Jedes Jahr findet rund um die Weihnachtszeit die Jahresabschlussfeier der Abteilung Harthof statt. Hier ist Zeit, um das Jahr gemeinsam mit Familie, Freunden und unseren Vereinsmitgliedern ausklingen und Revue passieren zu lassen. Außerdem bietet die Feier den Anlass, um Beförderungen und Ehrungen durchzuführen.

Nach einem Rückblick auf das Jahr 2024 zusammen mit Anton Machmüller und Christoph Weingarten, bedankte sich unser stellvertretender Abteilungskommandant, Matthias Hammer im Namen der Abteilung bei unserem Förderverein für die Unterstützung und zeichnete anschließend einen besonders verdienten Kameraden aus: Harry Semmelmann in diesem Rahmen die Ehrung als Feuerwehrmann des Jahres. Ebenso wurden die Beförderungen innerhalb der Abteilung vorgenommen.

Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Harthof e.V.

☐ Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

☐ Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Ich bin mit einer Kontaktaufnahme des Vereins per E-Mail einverstanden ☐Ja ☐Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12 € (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und eventuell zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum: Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365
Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

An
Verein der Freiwilligen Feuerwehr München
Abteilung Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN